

Architektur und Stadtgestaltung



MA 19



Eine lebenswerte Stadt erkennt man an ihrer Architektur. Wien vereint in besonderer Weise das architektonische Erbe vergangener Epochen mit neuem, zeitgemäßem Bauen. Diese Mischung prägt das Bild einer weltoffenen, dynamischen, aber auch verantwortungsvollen Stadtentwicklung. Nirgendwo sonst lassen sich Ästhetik, Nachhaltigkeit und Nutzungsqualität besser ablesen, als in der Architektur.



Gleiches gilt für den öffentlichen Raum: er ist der Kitt eines urbanen Lebensraumes, der für alle Menschen in der Stadt Qualitäten und Möglichkeiten bereithält. Die MA 19 ist ein wichtiger Garant für jenes Bild von Wien, das uns international als Stadt der Lebensqualität positioniert.

Ihre **Maria Vassilakou**

Vizebürgermeisterin

Stadträtin für Stadtentwicklung,
Klimaschutz, Verkehr, Energieplanung
und BürgerInnenbeteiligung



MA 19 – Architektur und Stadtgestaltung

In der MA 19 werden städtische Hochbauten und die Gestaltung des öffentlichen Raums geplant sowie grundsätzliche stadtgestalterische Fragestellungen bearbeitet. Außerdem werden im Zuge von Bewilligungsverfahren Projekte im Hinblick auf das örtliche Stadtbild begutachtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MA 19 wollen ein Bewusstsein für qualitätsvolle Architektur schaffen und stellen dafür ihr Fachwissen zur Verfügung.

Ziel ist es, das Stadtbild weiterhin zeitgemäß zu entwickeln, aber auch historisch und architektonisch wertvolle Stadtgebiete zu schützen. Dabei steht immer der sachliche Dialog im Vordergrund, auch wenn es um die emotionalen Ausprägungen der Architektur geht.



**DI Franz Kobermaier,
Leiter MA 19**



Die MitarbeiterInnen der MA 19 ...

... beraten

in gestalterischen und architektonischen Belangen BürgerInnen, BauwerberInnen, PlanerInnen und MitarbeiterInnen anderer Magistratsabteilungen.

... erstellen Fachgutachten

als Teil der Genehmigungsverfahren und als JurorInnen bei architektonischen Wettbewerben.

... planen, forschen und beauftragen

Architekturleistungen bei Planungsprojekten, städtebauliche Studien und Grundlagen für Strategien zu Architektur- und Gestaltungsthemen.





... sammeln digitale Daten

über die erhaltenswerte Bausubstanz sowie Gestaltungselemente im öffentlichen Raum und verbessern so die Entscheidungssicherheit.

... informieren

die interessierte Bevölkerung im Rahmen von Veranstaltungen und erstellen Informationsmaterial.

... sichern Architektur-Qualität

über die Durchführung und Beratung von Wettbewerbs- und Vergabeverfahren sowie die öffentliche und umfassende Präsentation bzw. Veröffentlichung der Ergebnisse.

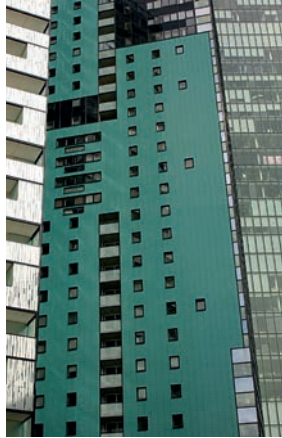




Städtebauliche Rahmenbedingungen

Das Wiener Stadtbild ist durch historisch wertvolle Bauten geprägt. Eine wachsende, dynamische Stadt braucht aber auch moderne, zeitgemäße architektonische Realisierungen.

Aufgabe der Abteilung für Architektur und Stadtgestaltung ist es, im Bauen eine Balance zwischen Erhaltung und Innovation zu finden. Basierend auf den großen Plänen und Konzepten der Stadt wie Stadtentwicklungsplan, ergänzender Fachkonzepte, Leitbild öffentlicher Raum und Wiener Schutzzonenmodell werden Möglichkeiten für moderne architektonische Projekte geschaffen. Die MA 19 untersucht Grundsätze und Leitideen für die Ausprägung wichtiger Stadträume. Zu stadtgesterischen und städtebaulichen Themen werden Studien erstellt, die Grundlage für strategische Weichenstellungen in der Stadtentwicklung sind. Großprojekte wie auch U-Bahn-Planungen werden auf ihre gestalterischen Auswirkungen hin überprüft. Eine umfassende Datenerfassung der historisch wertvollen Gebäude Wiens erleichtert die Beurteilung von Veränderungen des Stadtbilds.





Gutachten zu Bewilligungen

170.000 Gebäude bilden eine Stadt. Einige davon stehen im Rampenlicht der Architekturgeschichte, viele ergänzen anonym den historischen Stadtkern zur urbanen Metropole.

Jedes Gebäude wird bei der Errichtung wie auch bei Zu- und Umbauvorhaben einer baurechtlichen Überprüfung unterzogen. Die MA 19 ist im Zuge des Baubewilligungsverfahrens zuständig für die stadtbildrelevante Begutachtung sämtlicher Bauvorhaben in Wien. Sie beurteilt aus stadtgestalterischer Sicht, ob sich die geplanten Projekte in das Stadtbild einfügen.

Die Bandbreite der zu beurteilenden Bauvorhaben ist groß. Sie reicht von Werbeaufschriften über Dachaufbauten bis hin zu Hochhäusern und Industrieanlagen. Für häufig wiederkehrende Bauvorhaben stehen den Einreichenden Leitfäden im Internet zur Verfügung.





Öffentliche Bauten

Öffentliche Bauten sind Teil der Identität einer Stadt.

Oberste Maxime der Wiener Stadtverwaltung ist die Sicherung einer hohen architektonischen Qualität.

Eine vorbildliche Architektur öffentlicher Bauten trägt nicht nur zur Bereicherung des Stadtbildes bei, sondern ist zugleich Ausdruck des kulturellen Anspruches an die Gebäude der kommunalen Infrastruktur. Funktionalität und wirtschaftliches Bauen werden dabei ebenso berücksichtigt wie ökologische Anforderungen der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Im Sinne der Wahrung der architektonischen Qualität ist die MA 19 als Fachabteilung verantwortlich für die Planung von Schulen, Kindergärten, Büchereien, Betriebsgebäuden für Rettung und Feuerwehr und vieler anderer öffentlicher Bauten der Stadt Wien.





Wettbewerbe

Die Stadt Wien ist bedeutende Auftraggeberin für Bauvorhaben. Zu diesem Zweck führt sie für die Vergabe der Architektur-Planungsleistungen Wettbewerbe durch. Ziel ist es, die bestmögliche Lösung für einen bestimmten Ort zu finden.

Um auch private InvestorInnen bei der Abwicklung von Wettbewerben zu unterstützen, stehen im Internet detaillierte Informationen zur Verfügung. Die grundlegenden Prinzipien wurden in einem erstmals 2003 erschienenen Leitfaden unter dem Titel „Grundlagen für die Durchführung von Wettbewerben auf dem Gebiet der Architektur und des Städtebaues“ zusammengefasst.

Diesen Vorgaben entsprechend lobt die MA 19 in ihrem Wirkungsbereich für Neubauten Wettbewerbe aus.





Gestaltung des öffentlichen Raums

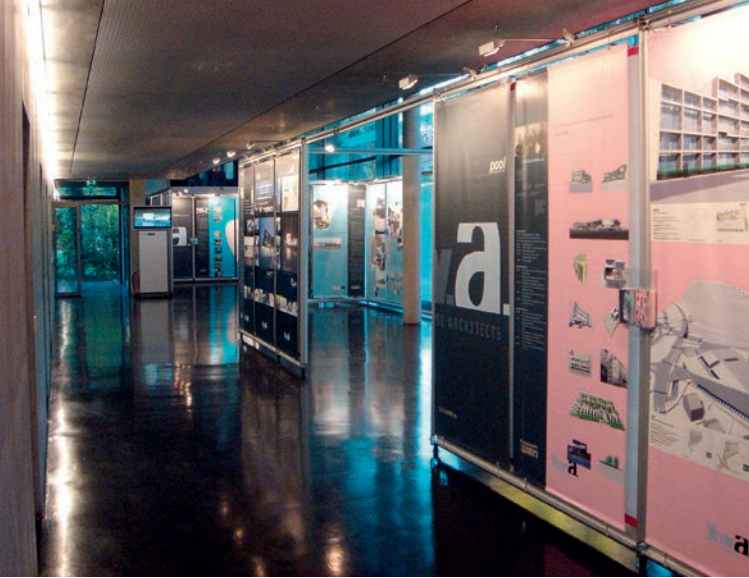
Straßenräume und Plätze sind wichtige Orte der Begegnung, des Verweilens und der Kommunikation. Die MA 19 ist verantwortlich für die Gestaltung des öffentlichen Raums.

Dieser ist nicht nur attraktiv zu gestalten, sondern auch verstärkt den Bürgerinnen und Bürgern als Kommunikations- und Erholungsort anzubieten. Basis für das Funktionieren öffentlicher Räume ist die Orientierung an den Bedürfnissen ihrer NutzerInnen. Deshalb setzt die Stadt Wien verstärkt auf die Beteiligung der BürgerInnen.

Im Rahmen der Studienreihe „Entwicklungsplan öffentlicher Raum“ werden auf Bezirksebene Pläne für den öffentlichen Raum erarbeitet bzw. bestehende Pläne überarbeitet. Einzelne Pilotprojekte mit einem hohen Maß an gestalterischer und Identität stiftender Qualität werden geplant und bis zur Umsetzung begleitet.

Weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Begutachtung hinsichtlich der Stadtbildverträglichkeit von Werbeanlagen und anderer privater Interventionen im öffentlichen Raum.





Architektur vermitteln

Architektur beeinflusst, bewusst oder unbewusst, unser Verhalten und Wohlbefinden. Nur wer darüber Bescheid weiß, ist auch in der Lage, damit gut umzugehen. Die MA 19 unterstützt Veranstaltungen wie das Architekturfestival „Turn On“ oder die „Architekturtage“. Innovative, anspruchsvolle und intelligente architektonische Lösungen des jeweils vergangenen Jahres werden in der Ausstellung „gebaut“ präsentiert. Auch „wienarchitektur.at“, der Online-Architektur-Veranstaltungskalender und Architekturführer, wird inhaltlich aktuell gehalten. Mit dem Vermittlungsprogramm „was schafft raum?“ werden Kindern und Jugendlichen Themen zu Stadtplanung, Stadtgestaltung und Raumwahrnehmung näher gebracht. Das Projekt wird gemeinsam mit MA 18, MA 21 und MA 13 betreut. Ebenfalls ein Gemeinschaftsprojekt mit anderen Magistratsabteilungen ist das Internetportal „Wien Kulturgut“ mit Informationen zu Stadtgeschichte, Architektur, Archäologie und vielem mehr. Zur Information der Bevölkerung werden lokale Veranstaltungen mitgestaltet, Informationsfolder angeboten, bei Bürgerbeteiligungsverfahren mitgearbeitet und ein ständiger Dialog mit allen Interessierten geführt.



www.wien.gv.at/stadtentwicklung/architektur

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Magistrat der Stadt Wien, MA 19 – Architektur und Stadtgestaltung
Niederhofstraße 23, 1120 Wien

Tel.: (+43 1) 811 14-88916

E-Mail: post@ma19.wien.gv.at

Gesamtkoordination:

Susanne Debelak (MA 19)

Redaktionelle Bearbeitung: Kirsten Förster, Wolfgang Gerlich (PlanSinn)

Grafik:

Eva Schuster

Fotos:

U1: Christian Fürthner/PID; U2: Foto 1 MA 19, Foto 2 Lukas Beck;

Seite 1: Foto 1 Chris Pfaff, Foto 2 Christian Fürthner;

Seite 2: Foto 1, 2 MA 19, Foto 3 Chris Pfaff; Seite 3: Foto 1 MA 19,

Foto 2 3:0 Landschaftsarchitektur, Foto 3 MA 19; Seite 4: MA 18;

Seite 5: Foto 1 Gisela Erlacher, Foto 2 Erika Mayer, Foto 3, 4 MA 19;

Seite 6: Foto 1 AllesWirdGut / Guilherme Silva da Rosa,

Foto 2 Hertha Hurnaus, Foto 3 MA 19, Foto 4 Lukas Schaller;

Seite 7: Foto 1 silbermayr/welzl Architekten, Foto 2 Christian Fürthner,

Foto 3 cy architecture, Foto 4 MA 19; Seite 8: Foto 1 Christian Fürthner/

MA 28, Foto 2 Ricky Rijkenberg / Bureau B+B, Foto 3 MA 19;

U3: Foto 1, 2 MA 19, Foto 3 inspirin

Druck:

Magistrat der Stadt Wien, MA21 – REPRO

2. Auflage Dezember 2015

Gedruckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von Ökokauf Wien